

Stellenausschreibung: Projektleitung

Mit neuem Mut: Frauen gestalten ihren Weg in den Job

Du hast Erfahrungen in der Arbeit mit Migrantinnen und bist vielleicht sogar schon gut im „Bereich Integration/Arbeitsmarktintegration“ in Borna vernetzt? Du hast (erste) Erfahrungen in der Projektarbeit und bestenfalls Leitung? Du hast einen Master in einem projektrelevanten Studium? Du verständigst dich sehr gut auf Deutsch, auch mit Nicht-Muttersprachler:innen? Du bist teamerfahren und kannst Gruppenangebote für Frauen leiten? Du kannst Menschen auf dem Weg in Richtung Job begeistern und motivieren? Du bist mit Erfahrungen vertraut, die Frauen mit Migrations- und/oder Fluchtgeschichte machen?

Wenn mehrere Antworten auf die Fragen ja sind, könntest du perfekt für die Stelle der Projektleitung geeignet sein!

Das Projekt: „Mit neuem Mut: Frauen gestalten ihren Weg in den Job“ wird die Teilhabe von Frauen mit Migrations- und/oder Fluchtgeschichte am Arbeitsmarkt in Borna verbessern. Das Projekt ist eine Kooperation mit dem Verein *Bon Courage*, der sich seit vielen Jahren für die Bedarfe von geflüchteten Menschen, insbesondere auch Frauen, in Borna einsetzt. In unserem Kooperationsprojekt bieten wir den Teilnehmerinnen vielseitige, niedrigschwellige Unterstützungsmöglichkeiten, die sie ganzheitlich stärken und so den Berufseinstieg erleichtern. Über allem steht das gemeinsame Identifizieren von individuellen Hindernissen und das Herausarbeiten von Lösungsansätzen, um den Teilnehmerinnen ein Gefühl von Selbstbestimmung und einer (beruflichen) Perspektive zu vermitteln. Das geschieht durch Gruppencoachings, in denen wir den Teilnehmerinnen theoretisches und praktisches Wissen zu wichtigen Themen wie bspw. Weiterbildungsmöglichkeiten, Vereinbarkeit von Familie und Arbeit, mentale Gesundheit sowie Bewältigungsstrategien für Stress und Diskriminierungserfahrungen bieten. Komplettiert wird das Projekt durch das Kennenlernen regionaler Akteur:innen sowie durch interaktive Gruppenformate. Zu Letzteren zählen offene Frauentreffs, die Möglichkeiten zum sozialen Austausch schaffen, und Angebote der Deutschsprachförderung.

Dein Aufgabengebiet:

Projekt- und Budgetverwaltung bzw. -verantwortung.

Organisation und Durchführung der regelmäßigen Projektmaßnahmen, insbesondere des wöchentlichen Frauentreffs und der Gruppencoachings.

Umfassende Dokumentation der Projektmaßnahmen, insbesondere der Gruppencoachings.

Lehr- bzw. Coachingtätigkeit im Rahmen der Gruppencoachings.

Verantwortung für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie für die Netzwerkarbeit.

Teilnehmerinnenakquise in Zusammenarbeit mit unserem Kooperationspartner *Bon Courage e.V.*

Während deiner gesamten Tätigkeit arbeitest du eng mit den Teilnehmerinnen zusammen und führst diese behutsam an den Arbeitsmarkt heran. Die übergeordneten Inhalte der Gruppencoachings sind dabei vorgegeben, doch die Detailausgestaltung ist dir überlassen. Hier geht es darum individuell auf die jeweiligen Teilnehmerinnen einzugehen und deren Mehrfachbenachteiligungen bei der gesamten Arbeit zu berücksichtigen.

Bei allem arbeitest du außerdem eng mit dem Projektteam vor Ort zusammen.

Dein Profil:

Du verfügst über einen Hochschulabschluss, beispielsweise über einen Master in Soziale Arbeit, in Sozialpädagogik oder einen vergleichbaren Abschluss und idealerweise über Erfahrungen bei der Betreuung von Teilnehmerinnen auf den Weg in den Arbeitsmarkt oder über berufspraktische Erfahrungen im Integrationsbereich. Du hast fundierte Erfahrungen in der Projektarbeit, auch als Projektleitung. Darüber hinaus solltest du über ausgeprägtes Organisations- und Kommunikationstalent verfügen, selbstständig arbeiten und gut mit unterschiedlichen Menschen umgehen können. Zudem ist es wichtig immer proaktiv und vorausschauend zu handeln. Sehr gute Deutsch-Kenntnisse werden vorausgesetzt. Weitere Sprachkenntnisse, vor allem Arabisch oder Englisch, sind von Vorteil aber nicht zwingend notwendig.

Auch wenn nicht alle Punkte zutreffen, lohnt sich eine Bewerbung. Um die Aufgaben zu erfüllen, sind eine eigene internationale Biografie oder Familiengeschichte oder Rassismuserfahrungen förderlich. Diese Personen werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Die Rahmenbedingungen:

Die Vergütung ist angelehnt an TV-L 11 (inkl. garantierten Stufenaufstieg im 2. Projektjahr). Das Eintrittsdatum ist der 01.03.2026. Die mögliche Wochenarbeitszeit beträgt zwischen 30 und 35 Stunden und ist grundsätzlich flexibel einteilbar, aber richtet sich nach den Bedürfnissen der Teilnehmerinnen.

Arbeitsort ist Borna, Home-Office ist aufgabenabhängig nur teilweise möglich.

Aufgrund der Projektlaufzeit ist die Stelle zunächst bis zum 31.12.2027 befristet, eine Weiterbeschäftigung wird angestrebt.

Was wir darüber hinaus bieten:

Ein nettes, wertschätzendes Team, das sich auf dich freut und dich unterstützt.

Sehr flexible Arbeitszeiten.

Einen abwechslungsreichen Aufgabenbereich mit Eigenverantwortung, Gestaltungsspielräumen und der Möglichkeit, die eigenen Kompetenzen und das Wissen kontinuierlich zu erweitern.

Die Möglichkeit, sich aktiv in die Weiterentwicklung des Projektes und – wenn gewünscht – in die der Soziale Dienste und Jugendhilfe gGmbH einzubringen.

Die Arbeit in einem engagierten Team mit sehr flachen Hierarchien.

Eine offene und gemeinschaftliche Arbeitsatmosphäre.

Sechs Wochen Urlaub im Jahr und nach Absprache die Möglichkeit zu Weiterbildungen.

Deine Bewerbung:

Sollten wir dein Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf deine Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse). Bitte schick diese in einer PDF-Datei ohne Foto und Angabe der gewünschten Wochenarbeitszeit per E-Mail an Robert Heinold: bewerbung@soziale-dienste-jugendhilfe.de. Wir als gemeinnütziges Unternehmen verstehen uns als plurale Organisation beispielsweise mit Blick auf Religion, Rassismus, Geschlecht und sexuelle Orientierung. Es gibt keine explizite Bewerbungsfrist. Vorstellungsgespräche werden laufend geführt.

Die Stellenbesetzung erfolgt unter Vorbehalt der finalen Bewilligung der Fördermittel.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Freistaat
SACHSEN

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.